

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am Dienstag, dem 24.06.2008

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | | |
|---|-------------------|---|
| 1 | | Einwohnerfragestunde |
| 2 | 05 - 14 0890/2008 | Neugestaltung der Steinstraße;
hier: Denksteine als Straßenpflasterung |

III. Vorlagen

- | | | |
|---|----------------------|--|
| 3 | 05 - 14 0849/2008 E3 | Neugestaltung der Steinstraße |
| 4 | 05 - 14 0889/2008 | Städtebauliche Rahmenplanung Moritz-von-Nassau-Kaserne und
Pionierübungsplatz Dornick;
hier: 1. Vorstellung der Rahmenplanung in Varianten
2. Beschluss zur Rahmenplanung |
| 5 | 41 - 14 0855/2008 E1 | Altes Landhaus "Gut Hövel" an der Alten Reeser Landstraße;
hier: Durchführung von Veranstaltungen |
| 6 | | Mitteilungen und Anfragen |
| 7 | | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Die Mitglieder:

Arntzen, Helmut
Arntz, Anneliese
Bartels, Gerd-Wilhelm
Bongers, Sandra
Braun, Elisabeth
Brink ten, Johannes
Brockmann, Manfred
Diekman, Rolf
Elbers, Markus Herbert
Gertsen, Gerhard
Gies, Norbert
Hinze, Peter
Hövelmann, Gabriele
Jansen, Albert
Kukulies, Christoph
Kulka, Irmgard

Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
Labod, Jörg
Lang, Hermann
Lorenz, Marianne
Mölder, Manfred
Offergeld, Birgit
Roebrock, Wilhelm
Sickelmann, Ute
Siebers, Sabine
Sloot, Birgit
Spiegelhoff, Werner
Spiertz, Andre
Tepaß, Udo
Trüpschuch, Elke
Wardthuysen, Günter
Weicht, Sigrid

Entschuldigt fehlen: Beckschaefer, Christian
Jessner, Udo
Koster, Gregor
Ulrich, Herbert

Von der Verwaltung: Bürgermeister Diks, Johannes
als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan
Stadtkämmerer Siebers, Ulrich
Kemkes, Jochen
Lebbing, Martina
Evers, Marita (Schriftführerin)

Vom Eigenbetrieb KKK: Heyming, Ludger
Rozendaal, Michael

Der Vorsitzende eröffnet um 17.40 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, der Verwaltung, die Vertreter der Presse und die Einwohner.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

**2 05 - 14 0890/2008 Neugestaltung der Steinstraße;
hier: Denksteine als Straßenpflasterung**

Erster Beigeordneter Dr. Wachs berichtet aus der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung. Der Ausschuss hält die Fläche zwischen der Bücherei und dem Rathaus für nicht geeignet und schlägt den Rathausvorplatz vor. Die Verwaltung ist beauftragt, auf dem Rathausvorplatz eine Fläche vorzuschlagen, wo ein derartiges Wappen aufgebracht werden kann.

Mitglied Kukulies stellt den Antrag, gemäß der Ausführung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen des Ausbaus der Steinstraße ein Pflastermosaik mit dem Emmericher Stadtwappen (775-Jahre) zu errichten. Im Rahmen der Erweiterung des sogenannten Teppichs um das Rathaus wird nach einem geeigneten Platz dafür gesucht.

Die Kosten in Höhe von ca. 2.500,00 € sollen aus dem Haushaltsansatz zum Ausbau der Steinstraße gedeckt werden.

Beratungsergebnis: 25 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

III. Vorlagen

3 05 - 14 0849/2008 E3 Neugestaltung der Steinstraße

Erster Beigeordneter Dr. Wachs bezieht sich bei seinen Erläuterungen auf die Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung insbesondere zum Beschlussvorschlag zu Punkt 1. Der Ausschuss hat den Punkten 1 und 2 des vorgelegten Beschlussvorschlages zugestimmt. Der Punkt 3 kommt aufgrund der Beratungen zu TOP 2 nicht zur Abstimmung.

Mitglied Spiertz teilt nochmals mit, dass die BGE-Fraktion den Ausbau der Steinstraße ablehnt. Er bezieht sich dabei auf seine ausführlichen Erläuterungen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, insbesondere auf die Kostenentwicklung. Außerdem befürchtet die BGE, dass die leerstehenden Geschäftslokale in der Steinstraße evtl. umgebaut werden und der daraus resultierende LKW-Verkehr, das Pflaster beschädigen könnte.

Auch Mitglied Siebers teilt für ihre Fraktion mit, dass sie den Ausbau der Steinstraße für überflüssig halten, auch sind sie mit der Fällung von 37 Bäumen nicht einverstanden.

Mitglied Gertsen stellt den Antrag gemäß Beschlussvorschlag Punkte 1 und 2 - wie von der Verwaltung vorgetragen - zu beschließen.

Mitglied Kukulies bittet über die Punkte 1 und 2 getrennt abzustimmen.

1. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt dem in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 15.05.2008 beschlossenen Entwurf zur Neugestaltung der Steinstraße unter Verwendung der in der Musterfläche aufgezeigten Materialien mit den Modifizierungen für den Bereich der Fährstraße betr. der Größe der Betonplatten (2,00 m x 1,00 m) und der Fugenausbildung des Natursteinpflasters mittels Fugensand mit

Stabilizer (organischer Zusatz) zu.

2. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt weiterhin den Ausbau der Steinstraße mit dem vorgeschlagenen Natursteinpflaster um das Rathaus/Bücherei (sog. Teppich) in der reduzierten Form (bis einschließlich Treppe Bücherei) auszuführen (zu einem Gesamtpreis von 687.000 Euro inkl. der Entfernung von 37 Bäumen, der Pflanzung von 6 neuen Bäumen, der Straßenbeleuchtung, der Ausstattung mit Bänken und Papierkörben, der Brunnenversetzung, der Baumentfernung für den Brunnen und des Treppenumbaus). Hierbei wird davon ausgegangen, dass dieser Ausbau im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel realisiert wird.

Beratungsergebnis:

zu Punkt 1: 21 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

zu Punkt 2: 21 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

4 05 - 14 0889/2008 Städtebauliche Rahmenplanung Moritz-von-Nassau-Kaserne und Pionierübungsplatz Dornick; hier: 1. Vorstellung der Rahmenplanung in Varianten 2. Beschluss zur Rahmenplanung

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erläutert das Beratungsergebnis aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung. Festzuhalten ist, dass die städtebauliche Rahmenplanung Moritz-von-Nassau-Kaserne bzw. Pionierübungsplatz Dornick für das weitere Verfahren, insbesondere für die europaweite Ausschreibung, die die GEPP als Vertreterin der Eigentümerin handhabt, wesentlich ist. Im Ausschuss für Stadtentwicklung hat das Büro Wolters und Partner ausführlich die jetzigen Varianten dargelegt. Diese Thematik ist mit der Bezirksregierung abgesprochen. Der Ausschuss hat dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

Mitglied Spiertz bittet die Verwaltung zu prüfen, zu welchem Preis und welchen Bedingungen die Verwaltung dieses Gelände kaufen könnte.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Zu 1)

Der Rat nimmt die vorgestellten Rahmenplanungen in Varianten für die Moritz-von-Nassau-Kaserne und den Pionierübungsplatz Dornick zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat beschließt für den Standort der **Moritz-von-Nassau-Kaserne** die **Variante 3a** der Rahmenplanung als bindende Grundlage i. S. eines städtebaulichen Konzeptes gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB für die Ausschreibung des Geländes und die sich daran anschließenden Bauleitplanungen.

Der Rat beschließt für den **Pionierübungsplatz Dornick** die **Variante 2** der Rahmenplanung als bindende Grundlage i. S. eines städtebaulichen Konzeptes gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB für die Ausschreibung des Geländes und die sich daran anschließenden Bauleitplanungen.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

5 41 - 14 0855/2008 E1

**Altes Landhaus "Gut Hövel" an der Alten Reeser
Landstraße;
hier: Durchführung von Veranstaltungen**

Mitglied Diekman bittet den von seiner Fraktion vorgelegten Prüfauftrag abzuarbeiten und dem Rat zu berichten. Seine Fraktion stellt den Antrag, das Rockfestival "Rock over" regelmäßig auf dem Gelände von Gut Hövel stattfinden zu lassen.

Der Vorsitzende berichtet von den bisherigen Gesprächen mit Verantwortlichen von Rock over e. V. Eine von der Verwaltung vorgeschlagene Ersatzfläche wurde von den Mitgliedern des Vorstandes mit einem für und wider begutachtet. Es müssen noch einige Fragen geklärt werden. Ob ein anderes Grundstück, welches vom Verein gewünscht wird, geeignet ist, muss noch geprüft werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher, die Prüfung dieser Grundstücke erst abzuwarten bevor ein Gutachten, wie von der SPD-Fraktion gewünscht, in Auftrag gegeben wird. Die Kosten für ein Gutachten betragen voraussichtlich 10.000 Euro.

Mitglied Diekman schlägt vor, dass die Verwaltung die Prüfung der Fragen, die von ihr geprüft und beantwortet werden können, veranlasst. Evtl. können dadurch die Kosten für ein Gutachten eingespart werden. Sollte dieses jedoch nicht der Fall sein, besteht die SPD-Fraktion auf Erstellung des Gutachtens.

Mitglied Spiertz stellt den Antrag, wie vom Vorsitzenden vorgetragen, zu verfahren.

Mitglied Sickelmann möchte Gewissheit darüber haben, dass, sollte eine Alternativfläche für Rock over gefunden werden, dieses auch eine dauerhafte Einrichtung sein wird.

Mitglied Gertsen teilt im Namen der Fraktion mit, dass sie die Bemühungen des Vorsitzenden, auf einem neuen Gelände einen Neuanfang für Rock over zu starten, unterstützen. Er stellt den Antrag, so zu verfahren.

Der Vorsitzende fasst kurz das Beratungsergebnis zusammen:

Die Verwaltung prüft, ob die von der SPD-Fraktion gestellten Fragen, ohne die Erstellung eines Gutachtens, von ihr beantwortet werden können. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Alternativgrundstücke im Hinblick auf die von Rock over e. V. gewünschten Voraussetzungen zu prüfen.

Er lässt hierüber abstimmen.

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die von der SPD-Fraktion gestellten Fragen, ohne die Erstellung eines Gutachtens, von ihr beantwortet werden können. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Alternativgrundstücke im Hinblick auf die von Rock over e. V. gewünschten Voraussetzungen zu prüfen.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

6 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

Mitteilungen liegen keine vor.

Anfragen

1. Quantensprung;
hier: Anfrage von Mitglied Kulka

Mitglied Kulka bezieht sich auf einen Bericht in der Presse aus der Stadt Iserlohn bezüglich Quantensprung. Sie erläutert kurz dieses Modell.

Ziel des Projektes ist es, dass Schüler/innen ihren Abschluss erreichen und einen sicheren Übergang in den Beruf finden. Unterstützung finden die Schüler/innen bei der Suche nach einem geeigneten Verein, Berufsorientierung, Vermittlung von Ausbildungsplätzen etc.

Sie stellt die Frage, ob es möglich ist, ein ähnliches Modell einzurichten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er den zuständigen Fachbereich gebeten hat, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen und zu prüfen, ob ableitend Ähnliches erstellt werden kann.

2. Schilderwald;
hier: Anfrage von Mitglied Tapaß

Mitglied Tapaß berichtet von der Stadt Bohmte/Niedersachsen, die alle Verkehrszeichen entfernt hat. Dieses wurde von der EU bezuschusst.

Da die SPD-Fraktion vor einiger Zeit schon einen entsprechenden Antrag gestellt, bittet er die Verwaltung, dieses zu prüfen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

7 **Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 18.30 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Er wünscht allen Anwesenden einen schönen Urlaub und gute Erholung.

Vorsitzender

Schriftführerin